

Herrn
Bezirksbürgermeister
Dr. Wjahat Waraich
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Tramplatz 2
30159 Hannover

SPD

Fraktion im Bezirksrat der

Landeshauptstadt

Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel. : 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de
Hannover, 22.08.2022

Anfrage gem. §§ 14 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Fehlende Krippen- und Kitaplätze im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

Die HAZ berichtet am 17.08.2022: "Hannover hat nicht für jedes Kind sofort einen Kita-Platz". Trotz bestehenden Rechtsanspruchs (Krippe ab Vollendung des 1. Lebensjahres, Kiga-Betreuung ab 3. Lebensjahr bis zur Einschulung) kann nicht allen Kindern zum gewünschten Termin eine Betreuung angeboten werden. Das Problem Stichtagsregelung

(1.8. als Beginn des Kindergartenjahres) und Geburtstag des Kindes ist schon lange bekannt. Lt. DVO des KitaG's ist eine Aufnahme von bis zu 3 Kindern, die das 3 Lebensjahr noch nicht vollendet haben in Kiga-Gruppen, zulässig. Hier beginnt ein Teufelskreis, denn diese Plätze stehen bereits 3-jährigen Kindern nicht mehr zur Verfügung. Eine Überbrückung für wenige Monate in einer Tagespflege ist unter pädagogischen Gesichtspunkten keine erfolversprechende Lösung.

Durch diese Situation sind insbesondere Alleinerziehende und berufstätige Eltern, die u.U. nicht für den Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, aber auch sozial benachteiligte Familien betroffen, die durch die angespannte Situation oftmals sehr lange auf Aufnahme in Krippe oder Kindergarten warten müssen.

Auch wenn sie die Krippen- und Kita-Plätze geschaffen hat, so ist das Kontingent noch nicht ausreichend.

Hierzu fragt die **SPD-Bezirksratsfraktion** die Verwaltung:

1. Wie viele Kinder stehen im Stadtbezirk unversorgt auf den Wartelisten? Für Krippe und Kiga-Bereich getrennt aufführen.
2. Wie viele Kinder werden im Stadtbezirk zur Entlastung der Kitas übergangsmäßig in einer Tagespflegestelle betreut?
3. Welche Schritte zur Entlastung, z.B. Neubau/ Planungsstand (hier besonders Kita Hägewiesen) weiterer Kindertageseinrichtungen wird die Stadt insbesondere mit Blick auf sogenannte Erschwernisgebiete einleiten?

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -